

Franckesche Stiftungen zu Halle

Sammlung auserlesener Biblischer Historien aus dem Alten und Neuen Testamente

**Mosche, Gabriel Christoph Benjamin
Hübner, Johann**

Arnstadt, 1768

VD18 13536923

Die 33. Historie. Von Zachäo. Lucä 19. Capitel.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-199320

denn solcher ist das Reich Gottes. ⁶Wahrlich, ich sage euch, wer das Reich Gottes nicht empfähet, als ein Kindlein, der wird nicht hinein kommen. ⁷Und er herzte sie, und legte die Hände auf sie, und segnete sie. Marc. 10, 13.

6. Was sagte Jesus von den Kindern?

7. Wie gieng Jesus mit den Kindern um?

Nützliche Lehren.

1. Jene Eltern brachten ihre Kinder zu Jesu.

Eben das müssen auch noch jezo gewissenhafte Eltern thun. Sie thun es aber alsdenn, wenn sie ihre Kinder gehörig zur Kirche und Schule halten, und dafür sorgen, daß sie zu einer richtigen und lebendigen Erkenntniß Jesu kommen.

2. Der Herr Jesus sagte: Lasset die Kindlein zu mir kommen: denn solcher ist das Reich Gottes.

Daraus kan man versichert seyn, daß der heilige Geist auch in den Kindern den Glauben wirket, weil sie ohne denselben keinen Theil am Reiche Gottes haben können.

3. Der Herr Jesus herzte die Kinder, legte die Hände auf sie, und segnete sie.

Das ist eine Ehre und ein Trost für alle Lehrer, die mit kleinen Kindern müssen umgehen; Der Herr Jesus hat sich der kleinen Kinder auch nicht geschämet.

Gottselige Gedanken.

Mein Jesus läßt für sich nicht nur die alten Sänder,

Und nimmt sie willig auf in sein Gnadenreich;

Er herzt und küßet auch die unerzognen Kinder,

Er legt die Hand auf sie, und segnet sie zugleich.

Ihr Kinder! lasset uns zu Jesu gleichfalls eilen,

Er wird uns allerseits den Segen auch ertheilen.

Die 33. Historie.

Von Zachäus.

Lucä 19. Capitel.

Als Jesus durch die Stadt Jericho zog, war da selbst ein Mann, mit Namen Zachäus, ²der ^{v. 2.} war ein Oberster der Zöllner, und war reich. ³Und ^{v. 3.} begehrte Jesum zu sehen, wer er wäre. ⁴Konte

Deutliche Fragen.

1. Was war für ein Mann zu Jericho?

2. Was war sein Thun?

3. Was war sein Verlangen?

4. Was hinderte ihn daran?

D 2

aber nicht für dem Volke; denn er war klein von Person. ¹ Und er lief voran, und stieg auf einen Maulbeerbaum, auf daß er ihn sähe, weil er da durchkommen sollte. ² Als nun Jesus an dieselbe Stätte kam, sah er auf, und wurde sein gewahr, und sprach zu ihm: ³ Zachäe, steig eilend hernieder; denn ich muß heute zu deinem Hause einkehren. ⁴ Und er stieg eilend hernieder, und nahm Jesus auf mit Freunden. ⁵ Da die Pharisäer dieses sahen, murrten sie alle, daß Jesus bey einem Sünder einkehrte. ⁶ Zachäus aber trat zu Christo, und sprach: Siehe, Herr, die Hälfte meiner Güter gebe ich den Armen; und so ich jemand betrogen habe, das gebe ich vierfältig wieder. ⁷ Jesus aber sprach zu ihm: Heute ist diesem Hause Heil widerfahren; sintemal er auch Abrahams Sohn ist. ⁸ Denn des Menschen Sohn ist kommen zu suchen und selig zu machen, das verlohren ist.

5. Wie fieng er die Sache an?
6. Wurde Jesus solches gewahr?
7. Wie sagte Jesus zu Zachäo auf dem Baume?
8. Was that Zachäus?
9. Was urtheilten die Leute davon?
10. Womit bezeugte Zachäus seine Buße?
11. Was sagte Christus von seinem Hause?
12. Was aber vord des Menschen Sohne?

Tägliche Lehren

1. Zachäus stieg auf einen Maulbeerbaum, damit er nur Christum sehen konnte.

Und viele, die sich für Christen ausgeben, geben dem Herrn Christo zu Ehren nicht einmal gerne aus ihrem Hause bis zur Kirche.

2. Zachäus war ein reicher Mann, und Christus ließ doch seinem Hause Heil widerfahren.

Da siehet man, daß auch reiche Leute können selig werden, wenn sie wollen, ob sie gleich insgemein mehr Verhinderung haben, als die Armen.

3. Zachäus sagte: Er wollte das gestohlene Gut vierfältig wieder geben.

Daraus kan man sehen, daß ihm seine begangene Sünden recht herzlich leid müssen gewesen seyn, welches allemahl der Anfang zu einer wahren Bekehrung ist.